

1.2.3 Der Rahmen

bestehend aus Lenker, Lenkersäule, Lenkerklemmung, Lenkersäulenbefestigung, FüÙe, Fußbefestigung und Rahmenverkleidung.

1.2.3.a Fehlersuche: Lenkersäule lässt sich nicht feststellen.

1.2.3.1 Fehlersuche: Lenker lässt sich nicht feststellen.

1.2.3.3.1 schwarzer Staub am Gerät

4.11. andere Pedale/Lenker/Sattel

Anhang

Reinigung/Pflege

(aus der Bedienungsanleitung W1)

Die Nummerierung 1.x.y.z. entspricht den FAQ's im Internet unter <http://www.ergo-bike.de/faq>

1.2.3.a *Fehlersuche: Lenkersäule lässt sich nicht feststellen.*

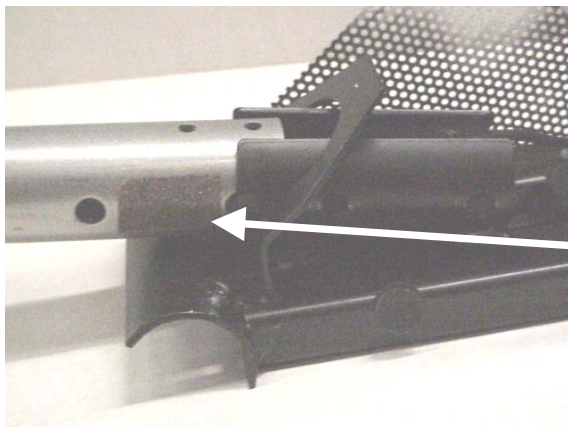
Die Lenkersäulenbefestigung bei den Modellen ergo_bike cardio, ergo_bike fitness und ergo_bike vita

Es existieren 6 Versionen:

Version 1:

Je ein Streifen selbstklebendes Sandpapier (Korundstreifen) ist am unteren Ende der Lenkersäule, links und rechts zwischen den Befestigungsschrauben, aufgeklebt. Hierdurch werden die Reibungskräfte beim Anziehen der Befestigungsschraube soweit verstärkt, dass die Lenkersäule fest in der Lenkersäulenaufnahme des Rahmens sitzt. Diese Version war bis zur Gerätenummer 106753 realisiert.

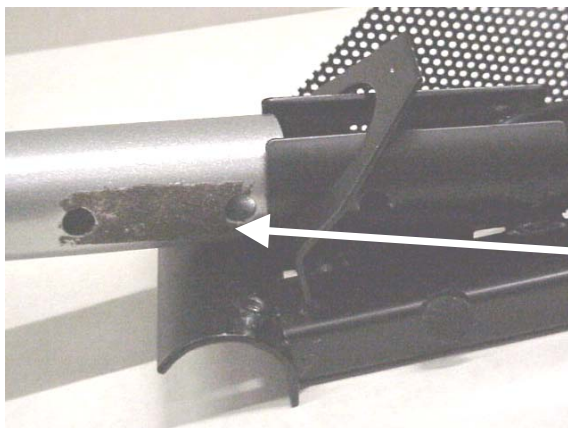
Die Korundstreifen können bei Bedarf nachgerüstet werden und sind unter der Artikelnummer 0017210 als Ersatzteil bestellbar.



Korundstreifen

Version 2

Wie Version 1, anstatt der Korundstreifen ist aber eine Schicht von mit Korundkörnern durchsetztem Lack aufgebracht. Diese Version wurde von Geräte Nummer 106754 bis Geräte Nummer 119346 realisiert.



Schicht von mit Korundstreifen durchsetztem Lack

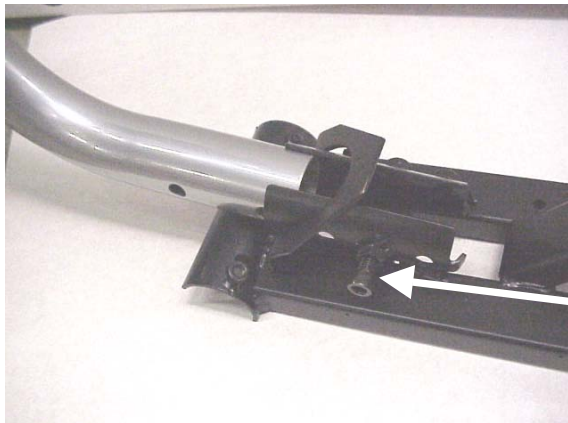
Version 3:

An den Halbschalen der Lenkersäulenaufnahme im Rahmen, sind zwischen den Löchern für die Befestigungsschrauben der Lenkersäule, 2 Muttern M12 aufgeschweisst. In die Mutter, welche sich in Fahrtrichtung links befindet, ist eine Inbusschraube mit Spitze eingeschraubt. Wenn diese Schraube, unbedingt erst nach dem Anziehen der durchgehenden Lenkersäulenbefestigungsschrauben angezogen wird, dringt ihre Spitze soweit in die Wandung der Lenkersäule ein, dass diese fest fixiert ist.

Diese Technologie wurde von Geräte Nummer 119347 bis Gerätenummer 122431 realisiert.

Bei Bedarf können zur zusätzlichen Fixierung der Lenkersäule die selbstklebenden Korundstreifen, Art. Nummer 0017210 aufgebracht werden. (Siehe Version 1)

Auch kann zur noch besseren Fixierung der Lenkersäule in die Mutter in Fahrtrichtung rechts eine zusätzliche Inbusschraube mit Spitze, M12, eingedreht werden (siehe Version 4).



Inbusschraube mit Spitze

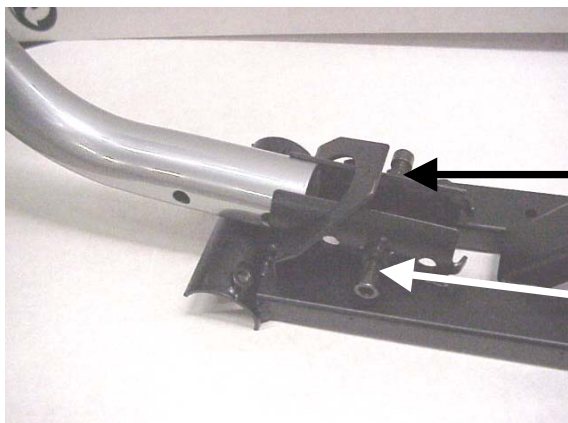
Version 4:

An den Halbschalen der Lenkersäulenaufnahme im Rahmen, sind zwischen den Löchern für die Befestigungsschrauben der Lenkersäule, 2 Muttern M12 aufgeschweisst. In die Mutter, welche sich in Fahrtrichtung links befindet **und in die Mutter welche sich in Fahrtrichtung rechts befindet**, ist je eine Inbusschraube mit Spitze eingeschraubt.

Wenn diese Schrauben, unbedingt erst nach dem Anziehen der durchgehenden Lenkersäulenbefestigungsschrauben fest angezogen werden, dringt die Spitze soweit in die Wandung der Lenkersäule ein, dass diese fest fixiert ist.

Diese Version ist von Geräte Nummer 122432 bis Geräte Nummer 124596 realisiert.

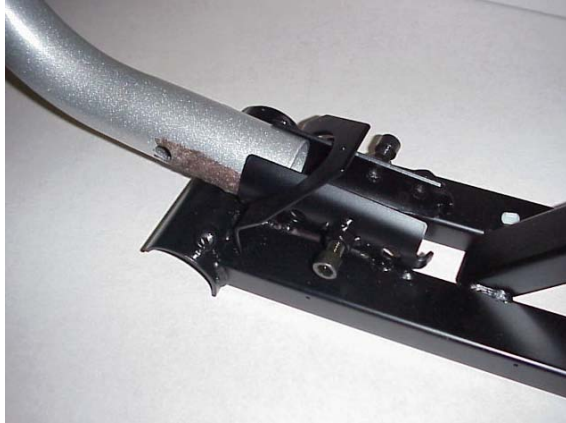
Bei Bedarf können zur zusätzlichen Fixierung der Lenkersäule die selbstklebenden Korundstreifen, Art. Nummer 0017210 aufgebracht werden (Siehe Version 1)



Inbusschrauben
in Fahrtrichtung
links und
rechts

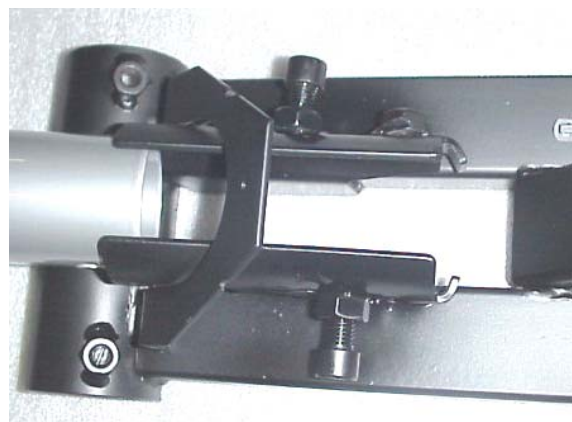
Version 5

Wie Version 4, jedoch ist serienmäßig an der Lenkersäule eine Schicht von mit Korundkörnern durchsetztem Lack aufgebracht (siehe Version 2). Diese Version wurde ab Geräte Nummer 124597 realisiert.

**Version 6 (ab 2003)**

Wie Version 4, jedoch sind die Inbusschrauben M12 soweit versetzt, dass sie sich nicht mehr gegenüberliegen.

Bei Bedarf können zur zusätzlichen Fixierung der Lenkersäule die selbstklebenden Korundstreifen, Art. Nummer 0017200, aufgebracht werden.

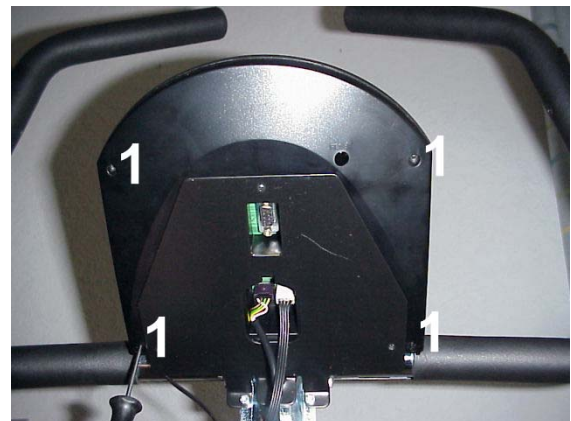


1.2.3.1 *Fehlersuche: Lenker lässt sich nicht feststellen.*

- 1) Die beiden Kreuzschrauben (2) des Cockpit-Abdeckstutzens entfernen.
- 2) Den Spannhebel für die Lenkerarretierung rausschrauben (Lenker festhalten).



- 3) Den Cockpit-Abdeckstutzen über die Lenkersäule nach unten schieben.
- 4) Die 4 Befestigungsschrauben am Cockpit-Unterteil lösen und entfernen und das Cockpit vorsichtig (zum Schutz der Kabel) nach oben wegklappen.



5) Den Lenker festhalten und die Sicherungsschraube lösen.



Sofern Sie einen glatten Lenker im Befestigungsbereich haben, müssen Sie eine Klemmbacke mit einem eingeschweißtem Riffelblech verwenden, das Sie gegebenenfalls mit dem Serviceformular vom Kapitel 1 dieser Beschreibung unter der Artikelnummer 0017233 bestellen können.



Dank der eingesetzten, geänderten Lenkerklemme darf es bei der Lenkerbefestigung zu keinerlei Problemen mehr kommen.

(1.2.3) Der Rahmen

Sattelsäule und Sattel, Lenkersäule und Lenkereinheit, Standfüße und Swing-Feet, Pedale, Pendelarme und Trittplatten bei Ellipsentrainern, Kugellager, Riemenscheibe und Keilriemen, Verkleidungen, Netzschalter und -kabel, Schrauben.

(1.2.3.3) schwarzer Staub im Gerät

Schon nach relativ kurzer Benutzungsdauer hat sich schwarzer Staub im Gerät bzw. darunter angesammelt. Ist das normal?

Normal ist, dass sich schon nach kurzem Gebrauch schwarzer Staub am Gerät bzw. darunter absetzt. Neue Keilriemen sind beflockt, wobei diese relativ lose Schicht in den ersten 500 bis 1000km abgefahren wird. Erst viel später kündigt ein Durchrutschen des Keilriemens an, dass der Keilriemen gewechselt werden muss.

(4.11) andere Pedale/Lenker/Sattel

Ich möchte mein Ergometer individuell an mich anpassen. Ist es möglich, andere Sättel zu montieren oder - bei den Triathlon-Geräten 400/4004/4008/8008 - die Sitzhaltung genauso einzustellen wie an meinem Straßenfahrrad?

Bei allen *ergo_bike*-Geräten wurde auf eine hohe Kompatibilität mit Standardzubehör aus dem Zweiradbereich geachtet. Sie könne sowohl alle handelüblichen Sättel als auch Pedale montieren. Sogar ein Austausch der Kurbeln ist möglich (Standard-Vierkant); hierfür benötigen Sie jedoch eine spezielle rechte Kurbel ohne Kettenblattaufnahme.

Bei den Geräten der *ergo_bike-TRS-Serie* haben Sie schon dank der speziellen Konstruktion die Möglichkeit, die Sitzhaltung eines jeden Straßenfahrrades nachzuahmen. Zusätzlich können Sie statt dem Rennlenker jeden handelsüblichen anderen Lenker mit 25,4 mm-Klemmung montieren, zum Beispiel einen geraden MTB-Lenker mit Hörnchen.

W

Wartung

Reinigung / Pflege

Reinigung äußerlich

Die Oberfläche des **ergo_bike** wird mit einem weichen Tuch, das mit Wasser angefeuchtet wurde, gereinigt. Das Tuch kann auch mit einer milden Seifenlösung benetzt werden.

Mit leichtem Druck über die Oberfläche wischen. Beim Reinigen des Cockpits und der Abdeckungen aus Lochblech darauf achten, daß nicht durch zu festes Ausdrücken Wasser aus dem Tuch dringt und in das Innere des Cockpit oder des Gerätes gelangt.



Keine scharfen, lösungsmittelhaltigen oder ätzenden Reinigungsmittel, wie z. B. Alkohol, Fleckenwasser, Benzin, Metallreiniger o. a., verwenden.

Zur Nachbehandlung gegen zu starke statische Aufladungen beim Reinigen, insbesondere bei den großflächigen Kunststoff- und transparenten Seitenteilen der **ergo_bike**-Topmodelle, sind handelsübliche Antistatikmittel (in flüssiger Form oder als Spray) zu empfehlen.

Schweiß ist eine äußerst aggressive Flüssigkeit, welche auf Dauer die Lackierung sowie die Kunststoffverkleidung und die Metall- und Elektronikteile angreift.

Es ist deshalb darauf zu achten, daß Schweiß nicht auf das Gerät tropft bzw. nach dem Training gründlich entfernt wird.

Schäden durch Schweißeinwirkung sind keine Garantieschäden !

Das ergo_bike ist nicht an allen Stellen gegen das Eindringen von Schweiß abgedichtet.

Die Ummantelung der Lenkergriffe kann, mit einem milden Waschmittel vorsichtig gereinigt werden.

Antrieb Keilrippenriemen

Das **ergo_bike** ist ein riemengetriebenes Ergometer. Das bedeutet: Die Kraft, die auf die Pedale gebracht wird, überträgt sich über einen Keilrippenriemen. Dieses hat zum Vorteil, daß das **ergo_bike** sehr leise ist und leicht läuft.

Keilrippenriemen können verschleifen und müssen gegebenenfalls ausgewechselt werden. Wird beim Training eindeutlicher Schlupf im Antrieb verspürt, könnte die Ursache am abgenutzten Keilriemen liegen.

Geräusche

Die **ergo_bike** Fahrrad-Ergometer sind mit Markenkugellagern und leisem Riemenantrieb ausgestattet. Trotzdem läßt sich nicht vermeiden, daß Restgeräusche, die im Bereich bis LpA 52 dB (Dezibel) liegen, auftreten.

Die Ursache für quietschende und knarrende Geräusche sind in der Regel nicht fest angezogene Pedalarms-, Pedale-, Fuß- oder Lenkerständer-Befestigungsschrauben.